

## WELCHE ERKRANKUNGEN KÖNNEN ZAHNSTÖRFELDER NACH SICH ZIEHEN?

---

- Vorzeitige Alterung, äußerlich erkennbar; auch auf zellulärer und organischer Ebene
- Alle Formen von Rheuma und anderen Autoimmunerkrankungen, Infektanfälligkeit
- Funktionelle Beschwerden an Gelenken und Muskeln, auch Abnutzungen (Arthrose)
- Krebsleiden (Zahnstörfelder begünstigen Krebsgeschehen und Metastasierung)
- Migräne und Kopfschmerzen
- Bei den großen chronischen Erkrankungen Multiple Sklerose, Krebs, Diabetes, Bluthochdruck etc. ist eine gründliche Zahnsanierung immer sinnvoll, um Therapieblockaden für den Heilungsprozess zu beseitigen.
- Herzrhythmusstörungen
- Augenerkrankungen (bes. Makuladegeneration, Netzhautablösung), Hörverlust, Tinnitus, Schwindel
- Emotionen wie Depression, Angst, Panik; fehlender Elan, Lebensenergie, Burnout
- Schlaflosigkeit

## WIE WERDEN ZAHNSTÖRFELDER DIAGNOSTIZIERT?

---

Als diagnostische Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Röntgenbild
- Kälte-Provokationstest
- Chemische Messung von austretenden Zahntoxinen am Zahn selbst (Orotox-Test, 80 €/Zahn)
- Kinesiologische Testung

## WIE WERDEN ENTZÜNDUNGEN IM KIEFERKNOCHEN DIAGNOSTIZIERT?

---

Als diagnostische Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Röntgenuntersuchung
- Kinesiologische Testung (Anm.: Die kinesiologische Testung erweist sich in unserer täglichen Arbeit als die zuverlässigste Methode; sie ist allerdings nicht wissenschaftlich anerkannt. Bei positiver Testung werden intraoperativ die Knochenentzündungen regelmäßig vorgefunden.)

## WIE WERDEN ZAHNSTÖRFELDER BESEITIGT?

---

Die Schulmedizin sieht für die Therapie von wurzeltoten Zähnen die Wurzelbehandlung (Entfernung des Nervs im Zahn) vor. Auch eine bestehende Wurzelbehandlung kann in einigen Fällen mittels Versuch einer Wiederholungsbehandlung oder einer Wurzelspitzenresektion verbessert werden. Allerdings ist es nicht möglich, alle verzweigten Mikronervreste aus einem Zahn zu entfernen, weshalb immer mit einem fortgesetzten Austritt von Toxinen aus dem Zahn in den Körper zu rechnen sein wird. Eine völlige Freiheit von Toxinaustritt ist nur durch eine Entfernung des betreffenden Zahnes möglich. Dies gewinnt vor dem Hintergrund bestehender Erkrankungen besondere Wichtigkeit, ist aber auch für die Vermeidung möglicher zukünftiger Erkrankungen sowie für die Gesundheit im Alter bedeutsam.

## WIE WERDEN ENTZÜNDUNGEN IM KIEFERKNOCHEN BEHANDELT?

---

Entzündungen im Kieferknochen müssen auf chirurgischem Wege ausgeräumt werden.